

als wertvolle Geschehnisse?

Viele Menschen haben mit dem **Wort ‚PROBLEM' ihre liebe Mühe**. Jedoch Schwierigkeiten, die wir gemeistert haben, machen uns stark, erfahren und stimmen uns in vielerlei Hinsicht positiver. Möglicherweise macht es sie unter Umständen leichter lösbar, wenn man lieber von Aufgaben spricht. – Jedenfalls sind sie auch ein Beziehungstest. Sie können neue Beziehungen entstehen und alte wieder aufblühen lassen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Wünschen wir uns wirklich, gar keine Probleme oder Herausforderungen mehr zu haben? Vielleicht auch deshalb, weil viele Widrigkeiten allzu oft mit Beziehungsstillstand, Gewaltandrohung und sogar Waffengebrauch gelöst werden?

Steckt nicht im Sinne der Polarität in jedem Problem bereits der Keim der Lösung?

Verschwinden nicht auch manche Probleme wieder, in dem man nichts tut?

Eine der größten SCHWIERIGKEITEN vieler Menschen besteht darin: Sie geben bei Problemen zumeist anderen – gelegentlich auch sich selbst – die Schuld daran. Dabei geht es in diesem Zusammenhang gar nicht um Schuld oder

Verdienst, sondern um einen neuen Blick auf das Ganze und um verschiedene Sichtweisen in Einklang zu bringen.
Betrachtet man ein Problem **im Sinne der GEGENSÄTZLICHKEIT**, indem schon die Spur zu einer Lösung steckt, kann dies Zuversicht und Kraft geben, die Herausforderungen anzunehmen und nicht daran zu scheitern. In vielen Fällen ist es gut, auf den Verursacher, den man dafür verantwortlich hält, direkt zuzugehen und sich auseinanderzusetzen. Geht man es indirekt über andere an – aus Angst, den Betreffenden oder der Beziehung zu schaden – wird es noch komplizierter. Wir können uns ruhig mit unseren Problemen *anlegen*, in der Gewissheit: Jedes Problem birgt die Lösung in sich selbst. Sie sind wertvolle ‚*Meilensteine*' auf unseren Lebensweg für Wachstum und Reife.
In allen Problemsituationen dürfen wir uns vor allem an unseren Erlöser-GOTT Jesus wenden. Er spricht mit uns und **sein WORT macht uns MUT**, die Herausforderungen anzupacken. Er setzt auf unsere Fähigkeiten. Es ist sein Zuspruch: Wir selbst können die Probleme lösen – auch dann, wenn wir vielleicht noch nicht wissen, wie. Er sieht das Potential für einen Neuanfang, auch in den dunkelsten Situationen unseres Lebens. Mögen wir im Vertrauen überzeugt sein: ‚*Meine Zeit steht in deinen Händen.*'

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Wende dich bei Problemen mir zu. Ich antworte immer, egal ob du gläubig oder ungläubig, fromm oder gottlos, bist. Verlass dich von ganzem Herzen auf die Kraft der Liebe und nicht so sehr auf den Verstand. Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Ich weiß, dass DU alles zum Besten für mein Leben geplant hast. DU schickst mir nichts Böses. DU erlaubst mir aber Schwierigkeiten, damit ich schneller ans Ziel komme und willst, dass durch die Herausforderungen mein Glaube gefestigt wird. Ich möchte mich daher zuallererst auf dich und nicht auf mein Problem konzentrieren. DU hast für all meine Probleme Lösungen geplant. So kann ich mich ihnen mutig stellen.
Lass mich erkennen, HERR, dass Widerstände in unseren individuellen

menschlichen Alltag, in der Gesellschaft und in der Politik nicht mit Gewalt gelöst werden können, sondern nur im aufmerksamen Hinhören auf dein Wort und damit im Lebendig-machen des Hl. Geistes, unseres Beistandes. Ich will meine Probleme als Hausaufgaben sehen und sie von innen her lösen und daran denken: Der Glückliche hat immer eine Lösung für sein Problem. Der Unglückliche hat immer ein Problem für seine Lösung.
Mithilfe deiner Kraft sehe ich die Möglichkeiten und Chancen in meinem Leben. DU führst mich durch Stürme und Kämpfe, lässt Widerstände zu, damit ich durch ein ‚Aha-Erlebnis' zur Erkenntnis gelange und dankbar werde. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort'*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Ps 119,105 oder Zeph 3,17
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung' samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz